

Optimierung des Abwassermanagements im Ostseeraum



EUROPEAN
REGIONAL
DEVELOPMENT
FUND



Kapazitätsaufbau

Landesübergreifender Wissenstransfer

Die IWAMA-Aktivitäten ermöglichen ein strukturiertes lebenslanges Lernen und einen kompetenten Wissensaustausch des Kläranlagenpersonals, um die Verbreitung der besten verfügbaren Technologien zu stärken und die Etablierung eines smarten Klärschlamm- und Energiemanagements auf Kläranlagen im Ostseeraum zu fördern.

Aktivitäten beinhalten:

- Erstellung von **Fortbildungsunterlagen** auf dem Gebiet des smarten Klärschlamm- und Energiemanagements
- 4 Online-Seminare
- 6 internationale Workshops
- 5 nationale Veranstaltungen zur Informationsweitergabe
- Förderung **nationaler Wissensgemeinschaften** auf dem Wassersektor im Ostseeraum

Bilden Sie sich mit uns weiter!

Smartes Energie- management

IWAMA wird auf regionaler Ebene demonstrieren, wie eine energieeffiziente Nährstoffreduktion im Abwasser unabhängig von der Größe und des technischen Standards der Kläranlagen erzielt werden kann. Durch Umsetzung **des smarten Energiemanagement-Konzepts**, basierend auf den Kennzahlen verschiedener Kläranlagen sowie durchgeführten **Audits**, soll der Nährstoffeintrag in die Umwelt und der Energieverbrauch reduziert werden.

Geplante Investitionen:

- Stickstoffregelung (KA Daugavpils, Lettland)
- Regelung zur Energieoptimierung (KA Kaunas, Litauen)
- optimiertes Lastmanagement (KA Grevesmühlen, Deutschland)
- Verfahrenskombination Anammox-Bodenfilter-Pilotanlage (KA Gdansk, Polen)

Smartes Klärschlamm- management

Zur Messung und Beurteilung der Klärschlammqualität unter Berücksichtigung spezieller technologischer und regionaler Besonderheiten werden Kennzahlen erhoben und Klärschlamm-Audits durchgeführt. Darauf aufbauend sollen einheitliche Richtlinien für die Umsetzung des **Audit-Konzepts im Hinblick auf ein smartes Klärschlammmanagement** entwickelt und getestet werden. Nährstoffelimination kann durch weiterführende Schlammwasserbehandlung und neue kostengünstige Lösungen für eine Klärschlammhygienisierung, -stabilisierung und -trocknung verbessert werden.

Geplante Investitionen:

- Klärschlammvererdung (KA Türi und Oisu, Estland)
- Schlammwasserbehandlung (KA Tartu, Estland)
- energieeffiziente Klärschlamm-trocknung (KA Jurmala, Litauen)

Unterstützen Sie uns!

Lead Partner

Union of the Baltic Cities (UBC)
Sustainable Cities Commission
Björn Grönholm
www.ubc-sustainable.net

Partner

**DWA Deutsche Vereinigung für
Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.**
Landesverband Nord-Ost
Ralf Schüler, Dr. Sandra Haase
www.dwa-no.de

EU-Flagship Status für den
Schwerpunktbereich "Nutri"
Gesamtbudget: EUR 4,6 Millionen
Zeitraum: Mrz. 2016 – Feb. 2019



www.iwama.eu



Zusammenarbeit

zum Schutz der Ostsee

10

Länder

17

Partner

12

assoziierte
Partner

Die Baltic Sea Challenge Initiative

Das Ziel der Initiative ist es, ein wissenschaftsbasiertes transnationales Netzwerk von Wasserexperten in der Ostseeregion aufzubauen, um mit Hilfe konkreter Vereinbarungen der Partner Maßnahmen zur Verbesserung des Ostseezustandes zu etablieren.

Helfen Sie mit, die Ostsee zu schützen!
www.itamerihaaste.net/en



IWAMA-ZIEL ist es, die Ressourceneffizienz in der Abwasserwirtschaft im Ostseeraum zu verbessern. Dieses Ziel soll durch den Aufbau von Kapazitäten für Abwasserfachleute und durch Pilotinvestitionen zur Erhöhung der Energieeffizienz und Verbesserung der Schlammbehandlung realisiert werden.

IWAMA-AKTIVITÄTEN verteilen sich auf drei Hauptfelder: Kapazitätsaufbau, smartes Klärschlammmanagement und smartes Energiemanagement.